

Literatur

STROHM, E. & LINSENMAIR, K.E. (1999): Measurement of parental investment and sex allocation in the European beewolf *Philanthus triangulum* F. (Hymenoptera: Sphecidae). — *Behav Ecol Sociobiol* 47: 76–88.

SCHULZ, H.-J. (1999): Der Bienenwolf, *Philanthus triangulum* F., vom Görlitzer Obermarkt (Hym., Sphecidae). — *Ent. Nachr. u. Ber.* 43, 3/4: 193–194.



## Zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana* (Hymenoptera, Apidae)

CHRISTIAN VENNE & CHRISTOPH BLEIDORN

# Veranstaltungsankündigung

Die Entomologische Gesellschaft Zürich präsentiert die

## 9. Schweizerische Aculeaten-Tagung

am Samstag, 25. Januar 2003  
in Zürich

an der ETH, Clausiusstr. 25 (NW B83, bis 10:20) und 26 (NO C4, ab 10:20)  
Tagung kostenlos für EGZ-Mitglieder, nur 15.— Fr. für übrige Personen (außer Referenten).

Achtung: Am Vorabend (24.1., 20:00) Vortrag »Evolution verschiedener Lebensformtypen innerhalb der Faltenwespen (Vespidae)« von Dr. Volker Mauss (Stuttgart, D) im ETH-Hauptgebäude (Rämistr. 101, Hörsaal E 1.1)

# Veranstaltungsankündigung

## DGaaE-Entomologentagung 2003

findet vom  
**24.–28. März 2003**  
an der **Martin-Luther-Universität**  
in Halle (Saale)  
statt.



Kontakt: (Sekretariat) Kerstin Kirsche, Tel.: (0345) 55 26 451,  
Fax: (0345) 55 27 152, E-Mail: [kirsche@zoologie.uni-halle.de](mailto:kirsche@zoologie.uni-halle.de)  
Homepage: [www.entomologentagung2003.uni-halle.de/index.html](http://www.entomologentagung2003.uni-halle.de/index.html)

Die meisten Arten der Gattung *Nomada* leben brutparasitisch in Nestern von Sandbienen (*Andrena*). Viele *Nomada*-Arten weisen dabei eine hohe Wirtsspezifität auf. Häufig wird lediglich eine einzige Wirtsart parasitiert (WESTRICH 1989). Zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana* finden sich in der Literatur recht unterschiedliche Angaben. Als potenzielle Wirte werden *Andrena tarsata*, *A. coitana*, *A. fuscipes* und *A. denticulata* bzw. andere Arten der *A. fuscipes*-Gruppe genannt (siehe Tab. 1). Zu beachten ist hierbei, dass einige Autoren *N. roberjeotiana* mit *N. montana* synonymisieren (SCHWARZ 1986, WESTRICH 1989). Eventuell ist die Nennung von *A. tarsata* als Wirt von *N. roberjeotiana* darauf zurückzuführen. Nach SCHMID-EGGER et al. (1995) ist *N. montana* als eigene Art zu betrachten, die lediglich die in höheren Gebirgslagen vorkommende *A. tarsata* parasitiert und sich in Färbung und Größe deutlich von *N. roberjeotiana* unterscheidet.

Am Rande eines Abgrabungsgeländes in Porta Westfalica (Westfalen, Nor-

drhein-Westfalen) konnten die Autoren *N. roberjeotiana* Ende Juli 2002 in größerer Anzahl an einer individuenreichen Nistkolonie von *A. denticulata* feststellen. Eine genaue Fundortbeschreibung findet



*Nomada roberjeotiana* ♀, Porta Westfalica

sich bei BLEIDORN & VENNE (2000).

Dieser Fund ist faunistisch als bemerkenswert einzustufen, da die Art in Nordrhein-Westfalen seit über 20 Jahren nicht nachgewiesen wurde (DATHE 2001) und in Westfalen seit über 50 Jahren als verschollen galt (KUHLMANN 1999, WOLF 1968). Zudem lässt der Nachweis auch Aussagen zur Wirtsbindung von *N. roberjeotiana* zu. Die eigenen Beobachtungen untermauern die Existenz einer Wirt-Parasit-Beziehung zwischen *A. denticulata* und *N. roberjeotiana* (s. WOLF 1968). Die anderen als Wirte gehandelten Arten *A. tarsata*, *A. coitana* und *A. fuscipes* kommen im weiten Umfeld des Fundortes nicht vor. Auf den Heideflächen der Senne hingegen (etwa 50 km vom Fundort entfernt) ist *A. fuscipes* eine der häufigs-

*bembix* 16 (2002): 11–12; Bielefeld

**Anschriften der Autoren:**

**Christian Venne**, Biologische Station Senne, Junkernallee 20, 33161 Hövelhof.

[christian.venne@biostation-senne.de](mailto:christian.venne@biostation-senne.de)

**Christoph Bleidorn**, Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie: Abteilung 2: Zoomorphologie und Systematik, Postfach 100131, D-33501 Bielefeld.

[christoph.bleidorn@biologie.uni-bielefeld.de](mailto:christoph.bleidorn@biologie.uni-bielefeld.de)

**Tabelle** Angaben verschiedener Autoren zur Wirtsfrage von *Nomada roberjeotiana*

Quelle	Synonymisierung mit <i>N. montana</i>	Wirte				
		<i>A. tarsata</i>	<i>A. coitana</i>	<i>A. fuscipes</i> -Gruppe	<i>A. fuscipes</i>	<i>A. denticulata</i>
DATHE & SAURE (2000)	?	×		×		
WOLF (1968)	?		×			×
SCHMID-EGGER et al. (1995)	nein				×	
SCHEUCHL (1995)	nein		×		×	
WESTRICH (1989)	ja	×	×		×	
BRECHTEL (1986)	?				×	
SMISSEN (1998)	?				×	

ten Bienenarten, trotzdem konnte *N. roberjeotiana* hier noch nie nachgewiesen werden. *N. rufipes*, die als Parasit bei *A. fuscipes* auftritt, erreicht in der Senne dagegen hohe Individuendichten. Auch am Fundort in Porta Westfalica trat *N. rufipes*, die neben *A. fuscipes* scheinbar auch *A. denticulata* parasitiert, in weitaus geringerer Zahl neben *N. roberjeotiana* auf.

#### Literatur

- BLEIDORN, C. & VENNE, C. (2000): Wiederfund der solitären Faltenwespe *Microdynerus exilis* (Herrich-Schäffer, 1839) und Erstnachweis der Goldwespe *Chrysis gracillima* Förster, 1853 für Westfalen (Hymenoptera: Eumenidae, Chrysididae). — Mitt. ArbGem. ostwestf.-lipp. Ent. 16: 74–80.
- BRECHTEL, F. (1986): Die Stechimmenfauna des Bienenwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz) unter besonderer Berücksichtigung der Ökologie kunstnestbewohnender Arten. — Pollichia-Buch Nr. 9, 1–284; Bad Dürkheim.
- DATHE, H.H. & SAURE, C. (2000): Rote Liste und Artenliste der Bienen des Landes Brandenburg (Hymenoptera: Apidae). — Natursch. u. Landschaftspf. i. Brand. 9(1) Beilage.
- DATHE, H.H. (2001) in: DATHE, H.H., TAEGER, A. & BLANK, S.M. (Hrsg.) (2001): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands (Entomofauna Germanica 4). — Ent. Nachr. Ber., Beiheft 7: 1–178.
- KUHLMANN, M. (1999): Rote Liste der gefährdeten Stechimmen (Wildbienen und Wespen,

Hymenoptera Aculeata) Westfalens. 1. Fassg. In: LÖBF/LaFAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. — LÖBF-Schr.R. 17: 563–575.

- SCHEUCHL, E. (1995): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band I: Anthophoridae; Landshut.
- SCHMID-EGGER, C., RISCH, S. & NIEHUIS, O. (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hym., Aculeata). — Fauna-Flora Rheinland-Pfalz, Beiheft 16: 1–296.
- SCHWARZ, M. (1986): Zur Kenntnis der Gattung *Nomada* Scopoli. 2. (Hymenoptera, Apoidea). — Entomofauna 7: 453–467.
- SMISSEN, J. VAN DER (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzende Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, »Scolioidea«, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). — Mitt. AG ostwestfälisch-lipp. Ent. 14: 1–75.
- WESTRICH, P. (1989): Die Wildbienen Baden-Württembergs. Spezieller Teil: Die Gattungen und Arten. — S. 437–972; Ulmer Verlag, Stuttgart.
- WOLF, H. (1968): Bienen und Wespen als Bewohner eines Waldrandes. — Sauerl. Naturbeob. 8: 3–14.



## Kritisches Verzeichnis der deutschen Arten der Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae)

CHRISTIAN SCHMID-EGGER & KONRAD SCHMIDT

**Summary:** *The present list gives an overview about the fauna of Vespidae from Germany. 65 species of solitary wasps (Eumeninae and Masarinae) and 16 species of social wasps (Vespinae and Polistinae) are actually listed in Germany, the records of 6 additional species of Eumeninae were discussed as doubtful.*

#### Einleitung

Die vorliegende Arbeit verfolgt das Ziel, eine kritische und kommentierten Artenliste aller deutschen Vespidae zu erstellen. Die 16 deutschen Arten sozialer Faltenwespen (Vespidae und Polistinae) sind Gegenstand zahlreicher Untersuchungen und daher vielen Biologen gut bekannt. Arten wie die Hornisse (*Vespa crabro*) oder die Kurzkopfwespen (Gattung *Paravespula*) besitzen zahlreiche Berührungspunkte mit der Bevölkerung und bilden daher auch für Laien als Synonym für die »Wespe« schlechthin einen Begriff.

Dagegen zählen die solitären Faltenwespen (Eumeninae), in Deutschland immerhin mit 64 Arten vertreten, und die Honigwespe *Celonites abbreviatus* (Masarinae) zu den selbst bei Hymenopte-

ptensammlern eher wenig beachteten Arten. Ihre versteckte Lebensweise und ihre teilweise nicht einfache Bestimmbarkeit erklären, warum die Wildbienen oder Grabwespen innerhalb der Aculeata von vielen Forschern und Hobbysammlern vorgezogen werden. Für Aufmerksamkeit hat in letzter Zeit vor allem die Delta-Lehmwespe *Delta unguiculatus* gesorgt, die ihre auffälligen Lehmbauten im Siedlungsbereich anlegt und sich in Südwestdeutschland in den letzten Jahren stark ausgebreitet hat (Mader 2000).

Die Checkliste der Vespidae knüpft an die bestehenden Checklisten deutscher aculeater Hymenopteren an. Bisher erschienen die Grabwespen (Sphecidae, Schmidt & Schmid-Egger 1997) sowie die Dolchwespenartigen (Mutillidae, Myrmosidae, Sapygidae, Scolidae und Tiphiidae, Schmid-Egger & Burger 1998).

#### Material und Methoden

Die Liste enthält jede uns bekannte Art, die bisher aus Deutschland nachgewiesen wurde. Fragliche Fundmeldungen

*bembix* 16 (2002): 13–28; Bielefeld

#### Anschriften der Autoren:

Dr. Christian Schmid-Egger, Kirchstr. 1, 82211 Herrsching, [christian@schmid-egger.de](mailto:christian@schmid-egger.de)  
Prof. Dr. Konrad Schmidt, Jahnstr. 5, 69120 Heidelberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Venne Christian, Bleidorn Christoph

Artikel/Article: [Zur Wirtsfrage von \*Nomada roberjeotiana\* \(Hymenoptera, Apidae\) 11-12](#)